

Diese „Checkliste“ ist als Orientierungshilfe gedacht. Sie beinhaltet Begrifflichkeiten, die sich in den vier geforderten Ausarbeitungen eines U-Entwurfs wiederfinden können/sollten. Dabei ist zu überdenken, welche inhaltlichen Begründungen/Erörterungen zur geplanten Stunde passen. Nicht immer sind alle Begriffe so verwendbar.

### **Lernausgangslage**

#### **Allgemeine Lernausgangslage:**

- Schülerzahl
- (bisherige) U-Tätigkeit LIVD in der Lerngruppe
- Verhältnis zw. SuS und LIVD
- Leistungsvermögen
- Motivation, Leistungsbereitschaft
- Beteiligung, Selbstständigkeit, Arbeitstempo
- Sozialverhalten
- Lernpsychologische Voraussetzungen; hier: auch Verknüpfung zu den Didaktischen und Methodischen Begründungen
- Behinderungen/Auffälligkeiten

#### **Fachspezifische Lernausgangslage:**

- Vorerfahrungen bzgl. des Lerninhaltes
- Aussagen zum Lernstand (=> vorhergehenden U. bedenken)
- Vorausgesetzte Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Bekanntheit der geplanten Arbeits- u. Sozialformen

Tabellarische Darstellung der *individuellen Lernausgangslage* einschl. Konsequenzen

### **Sachanalyse**

- Sachanalyse zum Inhalt der **Stunde** (nicht der UE) *nur, das, was:*
- Beschaffenheit des Lerngegenstandes
- Definition zentraler Begriffe
- Strukturmerkmale des Unterrichtsgegenstandes
- Fachliteratur, fachwissenschaftlicher Kontext, Zitate, Vergleiche
- Sachzusammenhang zwischen Sache und Methode
- Welche evtl. neuen Verfahrensweisen oder Medien sind für die Sache von Bedeutung?

### **Didaktische Begründungen**

- ✓ Formale Legitimation: KC, SAP, eigene Entscheidung, SuS-Interesse
- ✓ Exemplarische Bedeutung
- ✓ Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung
- ✓ Kommunikative/soziale/gesellschaftliche Relevanz
- Fachdidaktische/propädeutische Relevanz
- ✓ Schwerpunktsetzung
- Didaktische Reduktion
- ✓ Mögliche Schwierigkeiten
- ✓ Differenzierungsansätze/-aspekte
- Zielsetzung, Lernzuwachs, anzubahrende Kompetenzen, konkrete Belege für die Realisierung der Intentionen
- Stellung der Stunde im langfristigen Lernprozess (= didakt. Ort)

### **Methodische Begründungen**

- Unterrichtliche/n Ansätze/Ansatz definieren (=> U.prinzipien)
- Sozialformen (GA, PA, EA) und deren Bildung (evtl. hinsichtlich der Heterogenität);
- (fachspezifische) Arbeitsformen
- weitere Differenzierungsmaßnahmen (vgl. Verweis Didaktik)
- Inszenierungstechniken; Lernstrategien/-techniken; Hör-, Lese-, Beobachtungsaufträge
- mögliche Schwierigkeiten im U.prozess (ggf. Maßnahmen bzw. Konsequenzen) (vgl., Verweis LAA und/oder Didaktik)
- Rituale; Übergänge, Zeiteinteilung
- Phaseneinteilung (=> Benennung der Phasen im **Fett**druck!)
- Mediale Planung und deren **pädagogische Begründung**

Verweise und Vernetzungen zwischen den vier Abhandlungen sind unbedingt zu empfehlen.